

Prävention auf Augenhöhe: Lesung an der EJS

Daniel Gebhart, seines Zeichens erfolgreicher Buchautor, besuchte jüngst die Klasse 8b und 8e der Erhard-Junghans-Schule Schramberg, um aus seinem Buch „Strassenstaub“ vorzulesen.

SCHRAMBERG. Das besondere an Gebhart und seinem Buch ist: Es geht um ihn und seine Drogensucht als Jugendlicher.

In seinem autobiografischen Roman schildert er sehr eindrücklich, wie er im Alter von zehn Jahren das erste Mal in Kontakt mit Alkohol kam und wie er aufgrund seiner zerrütteten familiären Situation und fehlender sozialer Bindungen zu immer härteren Drogen griff.

Erst als Gebhardt erfuhr, dass er Vater werden würde – mit 17 Jahren – schaffte er es, von den Drogen wegzukom-

men und bis heute clean zu sein. Auch, um seine Erlebnisse zu verarbeiten, schrieb er „Strassenstaub“.

Die Schülerinnen und Schüler der 8b und 8e waren verständlicherweise sehr aufgeregt. Noch nie hatten sie den Autor eines Buches persönlich kennengelernt und erst recht keinen Autor, der das Geschriebene auch selbst erlebte.

Die interessierten Schüler konnten nach der Lesung noch sehr viele persönliche Fragen an ihn stellen, die er bereitwillig beantwortete.

Gebhart hat an bislang über



Der Autor Daniel Gebhart umringt von Schülern der Klassen 8b und 8e

Foto: EJS

100 Schulen eine derartige Drogenprävention auf Augenhöhe veranstaltet und ihm ist es ein sehr persönliches Anliegen, den Jugendlichen seine Geschichte zu erzählen, in der Hoffnung, ihnen klar machen

zu können, dass Ziele – egal welcher Art – niemals erreicht würden, wenn man Drogen nimmt.

Diese Veranstaltung war laut Mitteilung eingebettet in die Präventionsarbeit der EJS.

Nach den Ferien startet dort das „Sucht-Projekt“, in dem sich die gesamte Klassenstufe 8 über einen Zeitraum von drei Wochen in verschiedenen Fächern mit dem Thema beschäftigen wird.